

**75 Jahre Lely – eine Erfolgsgeschichte**

**4**

Andre van Troost, CEO von Lely, über die Anfänge, den Innovationsgeist und die Zukunft von Lely.

**Mutterkuhhaltung mit Mehrwert**

**12**

Bestes Schweizer Rindfleisch – aus einheimischen Futtermitteln und in konstanter Qualität.

**Lely Astronaut A5 – mehr als Melken**

**14**

Die Vorteile des Lely Astronaut A5 und warum ein zusätzlicher Melkroboter vielfach Sinn macht.

# Hof & Herde

*Wir schaffen Mehrwert.*

[www.lely.com/haerkingen](http://www.lely.com/haerkingen)





## ***Lely Astronaut – Millionär in Rot***

Seit über 25 Jahren sind Lely Astronaut Melkroboter im Einsatz. Tag für Tag, Kuh für Kuh erledigen sie ihre Arbeit – konstant, zuverlässig und sparsam. So erreichen auf Schweizer Betrieben immer mehr Astronaut Melkroboter die Zahl von 1 Million Melkungen. Eine Zahl, welche nur dank herausragender Technik, langfristiger Partnerschaft und professioneller Wartung möglich ist.

Erfahre mehr über die Vorteile des Lely Astronaut.

**LELY CENTER Härkingen, [info@sui.lelycenter.com](mailto:info@sui.lelycenter.com), 032 531 53 53**



# Erfahrung – Spezialisierung – Mehrwert



Geschätzte Landwirtin,  
geschätzter Landwirt

Nach 75 Jahren Innovation und Exzellenz in der Land- und Stalltechnik dürfen wir von Lely auf eine bewegte Geschichte zurückschauen. Von den Anfängen mit dem legendären Sternradrechen über die Bodenbearbeitungstechnik

und Erntetechnik bis hin zur Stallautomatisierung. Immer mit dem Anspruch, Innovationen für die Landwirtschaft voranzutreiben, und dem langfristigen Ziel einer profitablen, nachhaltigen und lebenswerten Landwirtschaft mit Zukunft – das ist Lely.

Diese jahrzehntelange Erfahrung, die weitsichtigen Innovationen in der Stallautomatisierung sowie unsere fachkompetenten Teams ermöglichen es uns, im Markt als die Spezialisten für intelligentes Melken

und Füttern mit tiefen Betriebskosten aufzutreten. So freut es uns, dass in der Schweiz und Liechtenstein nächstens 1'000 Astronaut Melkroboter und 100 Vector Fütterungsroboter tagtäglich ihre Aufgabe erledigen.

Motiviert und zuversichtlich nehmen wir die Zukunft in Angriff. So dürfen wir uns in den kommenden Monaten und Jahre auf die neusten Lely-Innovationen, die Lely Regio-Standorte und weitere Verstärkungen unserer Teams freuen.

Auf den folgenden Seiten geben wir Dir einen Einblick in spannende Betriebe, aktuelle Themen und unsere Zukunftspläne.

Wir wünschen Dir viel Inspiration beim Lesen und viel Glück in Hof und Stall.

#### Marcel Schwager

Leiter Verkauf Schweiz & Mitglied der Geschäftsleitung

+41 (0) 79 334 23 68

mschwager@sui.lelycenter.com



## Sichere Dir Dein Messeticket

Bald beginnt die Messesaison 2023/2024. Falls Du auch dabei sein willst, erhältst Du von uns einen Messeeintritt geschenkt. Scanne jetzt den QR-Code, beantworte die Schätzfrage und Du erhältst den Eintritt geschenkt.

<https://messen.lely-center.ch/tickets>

*Die Leidenschaft bleibt,*



*die Werkzeuge ändern sich.*



# 75 Jahre Lely – eine Erfolgsgeschichte

Lely feierte im Sommer 2023 sein 75-jähriges Jubiläum. Eine ideale Gelegenheit, um mit André van Troost, CEO von Lely International über die Entwicklung von Lely, über Innovationen und die Landwirtschaft der Zukunft zu sprechen.



**75 Jahre Lely sind eine sehr lange Zeit – wo siehst Du die grössten Veränderungen der letzten 75 Jahre? Was hat sich vielleicht gar nicht verändert?**

Alles begann mit zwei Brüdern in Maassluis, die eine Idee hatten, um das Leben der Landwirte zu erleichtern. Diese Idee ist nun, 75 Jahre später, zu einem Familienunternehmen herangewachsen, das mit mehr als 2'300 Mitarbeitenden weltweit Marktführer in der Robotik für den Agrarsektor ist. Mit zahlreichen Innovationen, die das Leben von Landwirten auf der ganzen Welt nachhaltiger, profitabler und angenehmer machen. Diese Roboter werden in 52 Ländern eingesetzt. Heute werden mehr als 2,5 Millionen Kühe mit 42.000 Melkrobotern gemolken, und es gibt etwa 75.000 Roboter auf der ganzen Welt. 75 Jahre Lely bedeutet nicht nur einen Blick zurück, sondern auch einen Blick in die Zukunft.

Die wachsende Weltbevölkerung verlangt, dass wir die Nahrungsmittelproduktion klug einsetzen. Vorsichtige Schätzungen zeigen, dass die Nachfrage nach Lebensmitteln in den nächsten 30 Jahren um 70 Prozent steigen wird. Verbraucher, Politiker, Medien, Umwelt- und Tierschutzorganisationen fordern zunehmend eine Umstellung der Produktion.

**Wo siehst Du die grössten Stärken des Unternehmens?**

75 Jahre Lely sind 75 Jahre roter Einfluss, Innovationskraft, Leidenschaft und Entschlossenheit. Vom ersten Moment an gab es den Willen und den Antrieb, das Leben besser zu machen. Für den Landwirt, die Kuh und für den Planeten. Vom ersten Tag an gab es diesen Traum und die unerschöpfliche Energie, immer nach vorne zu schauen. Das Wohlbefinden, die Gesundheit der Kühe und der Landwirte immer weiter zu verbessern. Wir wollen dazu beitragen, die Welt mit hochwertigen Milchprodukten zu versorgen. Unser Slogan lautet «Farming Innovators», und das ist nicht nur eine Phrase, sondern das, was wir wirklich sind.

## Unsere Innovationen



### Lely Sphere – Stallbau mit Zukunft

Lely Sphere sorgt für optimale Stallluft, ermöglicht eine gezieltere Düngung und minimiert die Ammoniakemissionen um mehr als 70 Prozent. Dank der innovativen Technologie werden die Ammoniakgase zu flüssigem Stickstoffdünger umgewandelt, sowie Kot und Harn voneinander getrennt.



### Lely Exos – Frischgras hat Potenzial

Mit dem Lely Exos lässt sich das volle Potenzial von frischem Gras nutzen, und dies mit dem Komfort der Automatisierung. Der selbstfahrende Graserntewagen liefert selbstständig bedarfsgerechte Grasportionen von der Wiese direkt in den Stall. Dadurch sind eine höhere Milchleistung und ein besserer, effizienterer Einsatz der betriebseigenen Futtergrundlage möglich. Der Lely Exos erntet nicht nur, sondern düngt die frisch gemähte Fläche gezielt und effizient mit betriebseigenem Flüssigdünger.



## Welche der Innovationen würdest Du rückblickend als die Grösste bezeichnen?

Natürlich ist Lely für den Astronaut, unseren Melkroboter, bekannt. Aber ich bin so stolz, dass wir ständig an neuen Innovationen arbeiten, die den Landwirten bei ihrer täglichen Arbeit helfen. Aber vor allem bin ich stolz auf die Menschen, die bei Lely arbeiten. Wie sie die Produkte herstellen und die Landwirte jeden Tag unterstützen.

## Wo siehst Du das Unternehmen in 10 Jahren? Wo zum 100. Jubiläum?

In den nächsten 10 bis 25 Jahren werden wir uns auf die Farm der Zukunft 2035 bis 2050 konzentrieren. Lely kann und will zu dem Wandel beitragen, der in der Welt notwendig ist. Während der Jubiläumsfeier haben wir die fünf Themen vorgestellt, an denen wir in den kommenden Jahren arbeiten werden:

- 1. Verringerung der Umweltauswirkungen** der Milchviehhaltung – nicht nur Stickstoffemissionen, sondern auch Methanemissionen, Wasserqualität, Bodengesundheit und Artenvielfalt;
- 2. Steigerung der Rentabilität der Landwirte** – damit die Landwirte ein angemessenes Einkommen erzielen und es attraktiv bleibt, die Nachfolge des Betriebs zu sichern;

- 3. Annäherung von Landwirt und Verbraucher** – von der räumlichen Entfernung bis zur Rückverfolgbarkeit des Produkts;
- 4. Weitere Verbesserung der Tiergesundheit** – ein Umfeld für Kühe, Kälber und Jungtiere, in dem ihr natürliches Verhalten und ihre Bedürfnisse gefördert werden;
- 5. Erzeugung nachhaltiger Milcherzeugnisse**, die den höchsten Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards entsprechen.

## Wie werden gerade bei neuen Innovationen oder Updates Stimmen aus der Kundschaft miteinbezogen? Gibt es da einen festen Ablauf?

Unsere Innovationen werden durch die Bedürfnisse unserer Kunden und Verbraucher inspiriert und durch die sich verändernde Umwelt von heute herausgefordert. Echte landwirtschaftliche Innovatoren mit Pioniergeist, die zukunftsichere Lösungen entwickeln. Bahnbrechende Produkte. Wie wir das genau machen, ist ein Teil der Magie unseres Unternehmens. Aber ohne grossartige Menschen mit grossartigen Ideen können wir es nicht schaffen. Sie sind der Schlüssel zum Erfolg.



## Lely Orbiter – Milch neu gedacht

Das Milchverarbeitungssystem Lely Orbiter ermöglicht eine neue Art der Milchvermarktung. So kann die Milch zukünftig automatisiert verarbeitet, verpackt und die Rückverfolgbarkeit jeder Milchflasche bis zur einzelnen Kuh sichergestellt werden. Eine Möglichkeit, mit der Milch und den Milchprodukten einen Mehrwert zu generieren und den Konsumentinnen und Konsumenten die tierfreundliche und moderne Landwirtschaft näherzubringen.



## Vector M2 – Optimierte Fütterung

Die Weiterentwicklung des bewährten Vector-Fütterungssystems bietet dank der neuen Behälterform sowie der verbesserten Antriebs- und Steuertechnik eine noch bessere automatische Fütterung für die Schweizer Rindviehbetriebe. Vor allem auf Betrieben mit Heu- oder Grasfütterung kann der Vector M2 seine Vorteile unter Beweis stellen.



## Dairy Micro Sprayer – tierindividuell und genau dosiert

Ob Aromastoffe, homöopathische Mittel oder Futterzusätze, der Kleinstmengendosierer Dairy Micro Sprayer bietet eine tierindividuelle und sehr genaue Dosierung von flüssigen Kleinstmengen über die Futterschale der Lely Astronaut Melkroboter. Die modulare Bauweise ermöglicht auch einen nachträglichen Einbau des – in der Schweiz entwickelten und produzierten – Dairy Micro Sprayers in die Lely Astronaut Melkroboter.



# VecTour – die Vielfalt der automatischen Fütterung erleben

**12 Regionen, 12 Betriebe, 12 Strategien – auf unserer VecTour quer durch die Schweiz haben wir von Frühling bis Herbst interessante Betriebe besucht. Wir durften mehr über ihre Betriebsstrategie, die Vorteile der automatischen Fütterung und ihre Zukunftspläne erfahren.**

So vielfältig wie die Schweizer Landwirtschaft, so vielfältig sind auch die Betriebe, welche seit Jahren auf das vollautomatische Fütterungssystem von Lely setzen. So werden auf bald 100 Schweizer und Liechtensteiner Betrieben neben Milchkühen auch Mutterkühe, Aufzuchtrinder, Mastrinder, Mastmuni sowie Aufzuchtkälber mit dem Vector Fütterungssystem gefüttert. Dies in Ställen mit 20 bis 400 Tieren. Der Lely Vector ermöglicht es, die Leistungsbereitschaft der verschiedenen Tiergruppen optimal zu nutzen sowie mehrere Gruppen leistungs- und bedarfsgerecht mit nur einem System zu füttern – ohne Mehraufwand und immer mit einer frischen Ration.



Moderne Technik und Demeter-Richtlinien sind kein Gegensatz.

Verschiedene Gründe haben die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter zur Umstellung auf die automatische Fütterung bewegt. So stand bei den einen die Leistungssteigerung im Vordergrund, bei anderen die Flexibilität bei der Arbeitszeit und



Auch Frischgras kann mit dem Vector gefüttert werden.

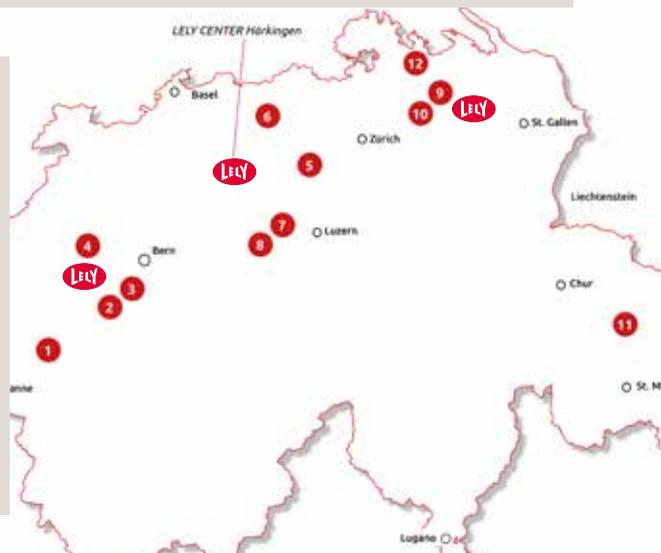
die Reduktion des Arbeitsaufwandes. Viele der besuchten Betriebe haben diverse Betriebszweige und Nebenbeschäftigungen, welche alle unter einen Hut gebracht werden müssen. Umso sinnvoller ist es, einfache, wiederkehrende Arbeiten wie die Fütterung zu automatisieren und damit wertvolle Arbeitszeit für wertschöpfungsstärkere Tätigkeiten, Freizeit und Familie zur Verfügung zu haben.



Interessante Diskussionen mit den Teilnehmenden der VecTour 2023.

## Unsere VecTour-Betriebe 2023:

- |   |                                |
|---|--------------------------------|
| 1 Chappuis Christophe, Vulliens VD            | Mutterkühe und Masttiere       |
| 2 Vonlanthen Adrian & Andrea, Giffers FR      | Demeter-Betrieb, Käsereimilch  |
| 3 Dummermuth Jürg & Susanne, Thörishaus BE    | Milchviehbetrieb               |
| 4 Burgdorfer Remo, Vinelz BE                  | Milchvieh sowie Aufzucht       |
| 5 Dürrenmatt Markus & Claudia, Muri AG        | Milchvieh, Aufzucht und Mast   |
| 6 Plattner Simon & Andrea, Herznach AG        | Munimast                       |
| 7 Lang Barbara, Hellbühl LU                   | Mutterkühe Wagyu               |
| 8 Dissler Lukas & Karin, Wolhusen LU          | Muttergebundene Kälberaufzucht |
| 9 Aregger Roman & Claudia, Amlikon-Bissegg TG | Munimast                       |
| 10 Schwager David & Melanie, Wängi TG         | Silofrei und Frischgras        |
| 11 Schamaun Florian & Silvia, Davos Platz GR  | Milchvieh und Bergbetrieb      |
| 12 Buff Peter & Jasmin, Eschenz TG            | Milchvieh und Neubau           |



# Drei Beispiele von der VecTour 2023

## Familie Vonlanthen, Giffers FR Käsereimilch und biologisch-dynamische Landwirtschaft

Demeter, Käsereimilchproduktion und viel Weide – die Fütterung auf dem Betrieb der Familie Vonlanthen ist anspruchsvoll und vielseitig. Dank der automatischen Fütterung erreicht die Familie eine beachtliche Milchleistung und eine hohe Tiergesundheit sowie viel Flexibilität für ihre verschiedenen Betriebszweige mit dem Gemüsebau, der Direktvermarktung und der Alpwirtschaft.



## Familie Lang, Hellbühl LU Exklusives Rindfleisch und Flexibilität

Mutterkühe, Kälber und Ausmasttiere gruppenindividuell und bedarfsgerecht füttern und die hohen Schlachtkörperqualitäten des Wagyu-Rindes erreichen. Dank der automatischen Fütterung lassen sich bei der Familie Lang ein vielseitiger Betrieb, das politische Engagement und die Direktvermarktung von exklusivem Wagyu-Fleisch an anspruchsvolle Gastronomie- und Privatkunden kombinieren.

## Familie Schamaun, Davos GR Alp- und Berglandwirtschaft

Alpwirtschaft, Bergwiesen und Braunviehzucht auf höchstem Niveau – bei der Familie Schamaun wird ersichtlich, dass Berglandwirtschaft nicht auf die Landschaftspflege reduziert werden darf. Dank automatischem Füttern, Melken und Entmisten kann die Familie die Betreuung der Milchvieh- und Aufzuchttiere, die eigene Alp sowie die Bewirtschaftung vieler steiler Bergwiesen sowie ihr Engagement in der Braunviehzucht unter einen Hut bringen.



Hier gehts zu allen Videos von den Betrieben der VecTour 2023:



**AKTUELL**

## Überzeuge Dich selbst ...

... von den Vorteilen des automatischen Futterschiebens!

- höhere Futteraufnahme
- ruhigere Herde
- bessere Fruchtbarkeit
- weniger Arbeit
- höhere Grundfutterleistung
- positiv für Erstlaktierende

Teste den bewährten Lely Juno Futterschieber während 60 Tagen direkt bei Dir im Stall!

LELY CENTER Härkingen, [info@sui.lelycenter.com](mailto:info@sui.lelycenter.com), 032 531 53 53



# Der steckerfertige Lely Astronaut passt immer!

**Der Betriebsleiter Andreas Studer aus Schüpfheim LU hat vor drei Jahren seinen Laufstall vergrössert und melkt seit Juni 2023 mit einem Lely Astronaut A5. Er ist überzeugt von den Vorteilen einer provisorischen Montage sowie der einfachen Montage des Lely Astronaut Melkroboters.**



Andreas Studer ist zufrieden mit dem neuen Lely Astronaut A5.

«Lely hat mir mit dem steckerfertigen Astronaut und dem genialen Konzept die beste Lösung geboten!», so Andreas Studer. Bevor er sich für einen Roboter entschieden hat, hat er diverse Offerten eingeholt und die verschiedenen Produkte auf dem Markt verglichen. Lely konnte ihn

schliesslich mit der einfachen und speditiven Montage, sowie dem Provisorium als ideale Übergangslösung überzeugen. Der Melkroboter von Andreas Studer wurde im Juni dieses Jahres das erste Mal in Betrieb genommen und melkte seither an einem provisorischen Standort in der Liegehalle. «Das Melkroboter-Provisorium ermöglichte mir ein stressfreies Umbauen des neuen Roboterstandortes. Für die Installation des Provisoriums musste ich keinerlei Anpassungen vornehmen, der Roboter kann einfach hingestellt und eingeschaltet werden.» Zuvor melkte Andreas Studer mit einem Dreier-Tandem-Melkstand. Folglich musste er den Melkstand als Vorbereitung für den Melkroboter demontieren und den Boden der Melkgrube anpassen. Seine Kühe wurden bereits während der Umbauphase bequem im Provisorium vom Lely Astronaut gemolken, was

für Andreas Studer eine grosse Entlastung bedeutete. Er konnte dank dem steckerfertigen Melkroboter auf die Umstellung auf ein drittes Melksystem als Übergangslösung verzichten, was das Stresslevel für Tier und Mensch auf einem deutlich tieferen Niveau hielt.



Zügeln des Melkroboters vom Provisorium an den definitiven Standort.

Nach drei Monaten im Provisorium war es dann so weit, der Melkroboter konnte an den definitiven Standort umplatziert werden. Andreas Studer konnte am Morgen, wie an jedem anderen Tag, die Stallarbeit erledigen. Um etwa 8 Uhr ist dann das Lely-Montageteam eingetroffen und hat damit begonnen, den Melkroboter für den Umzug vorzubereiten. Nach nur 30 Minuten stand der Lely Astronaut am neuen Standort und das Team konnte damit beginnen, den Roboter final einzurichten. Nach fünf Stunden war der Umzug der ganzen Melktechnik an den definitiven Standort abgeschlossen und die erste Kuh konnte den Roboter betreten.

## AKTUELL

### Miete Deinen Lely Astronaut

Unsere Astronaut Modelle bewähren sich jahrzehntelang. Als zusätzliche Finanzierungsmöglichkeit bieten wir auch den Mietkauf des Lely Astronaut an. Du möchtest Deine Liquidität erhalten und von den Vorteilen des automatischen Melkens profitieren?

**Verlange ein unverbindliches Mietangebot.**

**Limitierte Anzahl Mietkaufangebote.**

**LELY CENTER Härkingen, [info@sui.lelycenter.com](mailto:info@sui.lelycenter.com), 032 531 53 53**



# A5 – auf die Details kommt es an

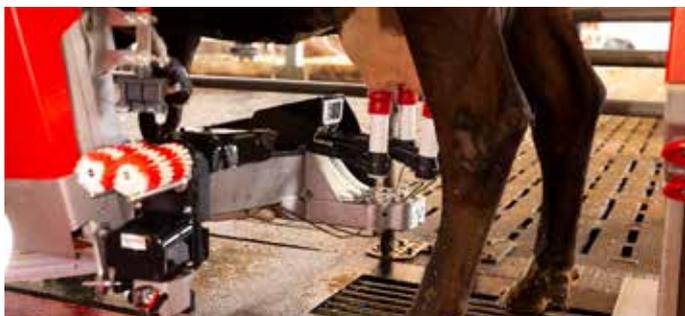
**Die Milchproduktion ist im Wandel. Immer mehr automatische Melksysteme ersetzen bestehende Melkstände oder werden direkt in Neu- oder Umbauten integriert. Bei der Auswahl des automatischen Melksystems kommt es auf die Details an. Details, welche sich im zukünftigen Arbeitsalltag mit mehr Tierwohl, einer besseren Tiergesundheitsüberwachung und einer effizienten Milchproduktion bemerkbar machen.**

## Durchdachter Melkarm

Der Lely Astronaut zeichnet sich durch den sehr robusten und dynamischen Melkarm aus. In ihm sind alle milchführenden Elemente sowie die Sensor- und Analysegeräte sauber verpackt, möglichst nahe am Euter platziert und vor Schmutz und Beschädigung geschützt. Beim Anhängen nutzt der Melkarm die historischen Daten der Kuh. Das heisst, er weiss von den letzten 10 Melkungen, wo die Zitzen sind, und beginnt den Scan- und Anhängeprozess auch dementsprechend zielgerichtet und spart dadurch Zeit.

## Früherkennung, der Schlüssel zum Erfolg

Beim Melkvorgang werden verschiedenste Parameter gemessen. Neben den oft diskutierten Messungen von Zellzahl, Leitwert und Brunstwahrscheinlichkeit misst der Melkroboter auch Fieber (Milchtemperatur),



Der Lely Hybridarm spielt die zentrale Rolle bei der Milchanalyse sowie beim Melk- und Reinigungsprozess.

den Fett- und Eiweissgehalt sowie die Fress- und Wiederkauzeit. Im Zusammenspiel mit dem intelligenten Lely Managementprogramm Lely Horizon können so dank den Sensordaten potenzielle Gesundheitsprobleme noch früher erkannt und rechtzeitig Massnahmen ergriffen werden. Ein Plus beim Tierwohl und bei der Reduktion der Behandlungskosten.

## Individuelles Melken

Gegenüber der herkömmlichen Melktechnik zeichnet sich der Lely Astronaut durch das tier- und viertelindividuelle Abnahmeverfahren aus. Bei jeder Melkung wird der optimale Ausmelk- und Abnahmezeitpunkt für jede Kuh individuell berechnet. Es wird nicht mit Durchschnittswerten gearbeitet. Der Astronaut passt sich jeder Kuh nach ihrer aktuellen Leistung und dem gemessenen Milchfluss individuell an.

## Sauberkeit mit System

Nach der Melkung von Separationsmilch benötigt der Lely Astronaut nur rund zwei Minuten, um das System zu reinigen und für die nächste Melkung vorzubereiten. Dies gelingt durch den zügigen und effizienten Zwischenwaschgang, bei welchem die milchführenden Elemente von den Zitzenbechern bis zu den Milchabscheidern gereinigt werden. Somit können die Wartezeiten reduziert und zusätzlich Wasser und Energie eingespart werden.

*Die Leidenschaft bleibt,*

*die Werkzeuge ändern sich.*



# Der landwirtschaftliche Betrieb der

Die Welt um uns herum verändert sich schnell. Die Weltbevölkerung wächst, und es wird erwartet, dass sich der Bedarf an Lebensmitteln bis 2050 um 50 bis 70 Prozent steigert. Die Menschen erwarten von Landwirtinnen und Landwirten, dass sie ihre Milchprodukte auf immer nachhaltigere Weise erzeugen, und möchten immer häufiger wissen, wo ihre Nahrungsmittel herkommen und wie sie erzeugt werden. Und gleichzeitig erleben Landwirtinnen und Landwirte weltweit heftige Diskussionen und sind gezwungen, sich an immer strengere Vorschriften anzupassen.

Dieses sich wandelnde Umfeld ist unsere Realität. Die Landwirtschaft der Zukunft hat Betriebe, die von der Gesellschaft, den Landwirtinnen und Landwirten und auch den Tieren voll akzeptiert werden. Eine Landwirtschaft, bei der es um die Landwirtinnen und Landwirte geht, um ihre Rolle in der Gesellschaft und darum, wie sie von der Gesellschaft angesehen werden. Die Landwirtschaft der Zukunft setzt den Fokus auf eben diese Landwirtinnen und Landwirte.

## Die fünf Innovationsthemen von Lely



### Akzeptanz von Verbrauchern

Die Verbraucher werden immer kritischer gegenüber der Landwirtschaft, und ihre Akzeptanz wird immer wichtiger. Die Herausforderung besteht darin, Landwirte und Verbraucher näher zusammenzubringen. Verbraucher verlangen komplette Transparenz, während sie gleichzeitig immer weniger mit dem Geschehen in einem landwirtschaftlichen Betrieb zu tun haben. Dies ist ein direktes Ergebnis der Urbanisierung. Mehr Transparenz in der Kette zu bieten, erfordert noch (viel) mehr Anstrengungen.



### Verbesserte Umwelt

Lely will sich der Herausforderung stellen, die Auswirkungen der Landwirtschaft auf die Umwelt zu verringern und schneller einen echten Kreislaufbetrieb zu erreichen. Nicht nur bei den Stickstoffemissionen, sondern auch bei Methangasemissionen, Wasserqualität, Energienutzung, Bodengesundheit und Biodiversität. Lely will sich dafür stark engagieren, um diese Herausforderungen zu meistern.



### Tierwohl

Wenn es um das Tierwohl geht, ver...  
Um dies zu erreichen, sind weitere...  
des freien Kuhverkehrs ermöglicht e...  
Weise zu leben. Automatisches Melk...  
Auch die Förderung der Weidehaltung und die frühe...  
bei der Verbesserung des Tierwohls. Aber es wird no...



# Zukunft 2035

## Einflussbereiche

Zwar ändert sich das Umfeld, aber die Ziele von Lely bleiben dieselben: das Leben von Landwirtinnen und Landwirten erleichtern. In den kommenden Jahren wird Lely weiterhin Innovationen herausbringen, um bei der Lösung der grössten Herausforderungen in der Milchviehwirtschaft zu helfen. Lely wird auf der Basis der fünf Themen innovieren, die im Mittelpunkt des landwirtschaftlichen Betriebs der Zukunft stehen.

Verbraucher, Politiker, die Medien, Umwelt- und Tierschutzorganisationen fordern einen Wandel in der Lebensmittelproduktion. Lely kann und will zu diesem Wandel beitragen. Für den landwirtschaftlichen Betrieb der Zukunft werden mit dem Ziel 2035 die folgenden Innovationsthemen angestrebt.



angt die Gesellschaft weitere Fortschritte. Innovationen notwendig. Das Lely Prinzip s Kühen, ihr Leben auf möglichst natürliche ren und Füttern tragen ebenfalls dazu bei. e Erkennung möglicher Krankheiten helfen och mehr geschehen.



## Wohlstand von Landwirtinnen und Landwirten

Landwirtinnen und Landwirte haben keinen Job: Ihre Arbeit ist ihr Leben. Dafür sollten sie belohnt werden. Lely will Landwirtinnen und Landwirte dabei unterstützen, einen rentablen Betrieb zu bewirtschaften. Mit einem fairen, vernünftigen Geschäftsmodell. Ein Betrieb, der nicht nur Lebensmittel produziert. Sondern ein Betrieb, der auch gesellschaftlich relevant ist und daher von den Verbrauchern anerkannt und akzeptiert wird. Ein Betrieb, der nicht nur Essen auf den Tisch der Konsumenten, sondern auch Essen auf die Tische der Landwirtinnen und Landwirte bringt.



## Nachhaltige und nahrhafte Milchprodukte

Milch ist eine einzigartige Flüssigkeit, die sich für eine gesunde Ernährung eignet, denn sie hat mehr als 400 Komponenten. Das Ziel des Lely-Betriebes der Zukunft besteht darin, hochwertige, nachverfolgbare und nachhaltige Milchprodukte zu erzeugen. Das bedeutet beispielsweise, den Schwerpunkt auf die Genetik der Kühe und eine Fütterung zu legen, die den besten Geschmack und Inhalt liefert. Dadurch kann die Kuh das tun, was sie sehr gut kann: Futter in ein nahrhaftes Lebensmittel umwandeln.

# Mutterkuhhaltung mit Mehrwert

**Wie entsteht aus einheimischen Futtermitteln bestes Schweizer Rindfleisch, und das ganzjährig und in konstanter Qualität? Ein Augenschein bei der Betriebsgemeinschaft Andrey und Partner im freiburgischen Pierrafort, dem wohl grössten Mutterkuhbetrieb der Schweiz.**

## Mutterkuhhaltung im Grossformat

Die Zahlen sind eindrücklich: Auf den sechs Betriebsstandorten werden total 400 Angus Mutterkühe und ihre Nachzucht betreut und mit vorwiegend betriebseigenem Futter versorgt. Gut acht Monate bleiben die Kälber nach der Geburt bei ihren Müttern, bevor sie dann in einer Gruppe gleichaltriger bis zum Alter von 10 bis 14 Monaten auf das Zielgewicht von 320 Kilogramm Schlachtgewicht heranwachsen. Acht Mitarbeitende betreuen die Herden, bewirtschaften die Flächen des Betriebes und Unterhalten die Maschinen und die Infrastruktur. Bei der Zucht wird Wert auf langlebige, hornlose Mutterkühe mit einer guten Euteranlage, einer



Die erstkalbenden Mutterkuhe werden in einer separaten Gruppe betreut.



Dank gutem Grundfutter und Automatisierung erreichen die Ausmasttiere Zuwachsraten von 1,5 bis 2,0 Kilogramm pro Tag.

guten Milchleistung sowie einem Lebendgewicht von 700 bis 800 Kilogramm gelegt. Pro Mutterkuh

*«Beste Fleischqualität entsteht nicht von alleine.»*

*Fernand Andrey, Betriebsleiter*

und Jahr werden im Durchschnitt 1 bis 1,2 Rinder und Ochsen vermarktet. Neben den rund 10 Prozent der Tiere, welche über den hofeigenen Laden und die Hofgastronomie vermarktet werden, besteht der Hauptabsatz über die Spitzengastronomie und den Detailhandel.

## AKTUELL

### Saubere Stallböden – jederzeit und überall

Der Lely Discovery Collector Entmistungsroboter ermöglicht flexible und erweiterbare Stallbaulösungen. Je nach Bedarf und Stallabteil kann der Mist geschoben oder aufgesaugt werden. Der ruhige, zuverlässige und kompakte Alltagshelfer ist bereits auf rund 350 Schweizer Betrieben im Einsatz.

**Interessiert? Dann melde Dich bei Deiner/m Lely Berater/in.**

**LELY CENTER Härkingen, [info@sui.leycenter.com](mailto:info@sui.leycenter.com), 032 531 53 53**





### Mehr Wertschöpfung mit «Swiss Black Angus»

Vermarktet wird das Fleisch über das Label «Swiss Black Angus». Es ist in der Gastronomie und in der Migros erhältlich. Das Produzentenlabel hat das Ziel, den Konsumentinnen und Konsumenten qualitativ hochwertiges Schweizer Rindfleisch anzubieten, welches eine einheimische und nachhaltige Alternative zum importierten Angus-Fleisch darstellt. Dies mit Fokus auf ein hohes Tierwohl, betriebseigenen Futtermitteln und ohne Einsatz von Leistungsförderern oder Ähnlichem.

Zudem ermöglichen die Richtlinien von Swiss Black Angus, dass volle genetische Leistungspotenzial der Tiere auszuschöpfen. Die Tiere werden nicht bereits mit 5 oder 10 Monaten, sondern erst beim Erreichen des Zielgewichtes von 320 Kilogramm Schlachtgewicht vermarktet. So kann pro Tier, Jahr und Mutterkuh mehr Fleisch produziert werden.

*«Wir nutzen das volle Leistungspotenzial der Mutterkühe.»*

*Fernand Andrey, Betriebsleiter*



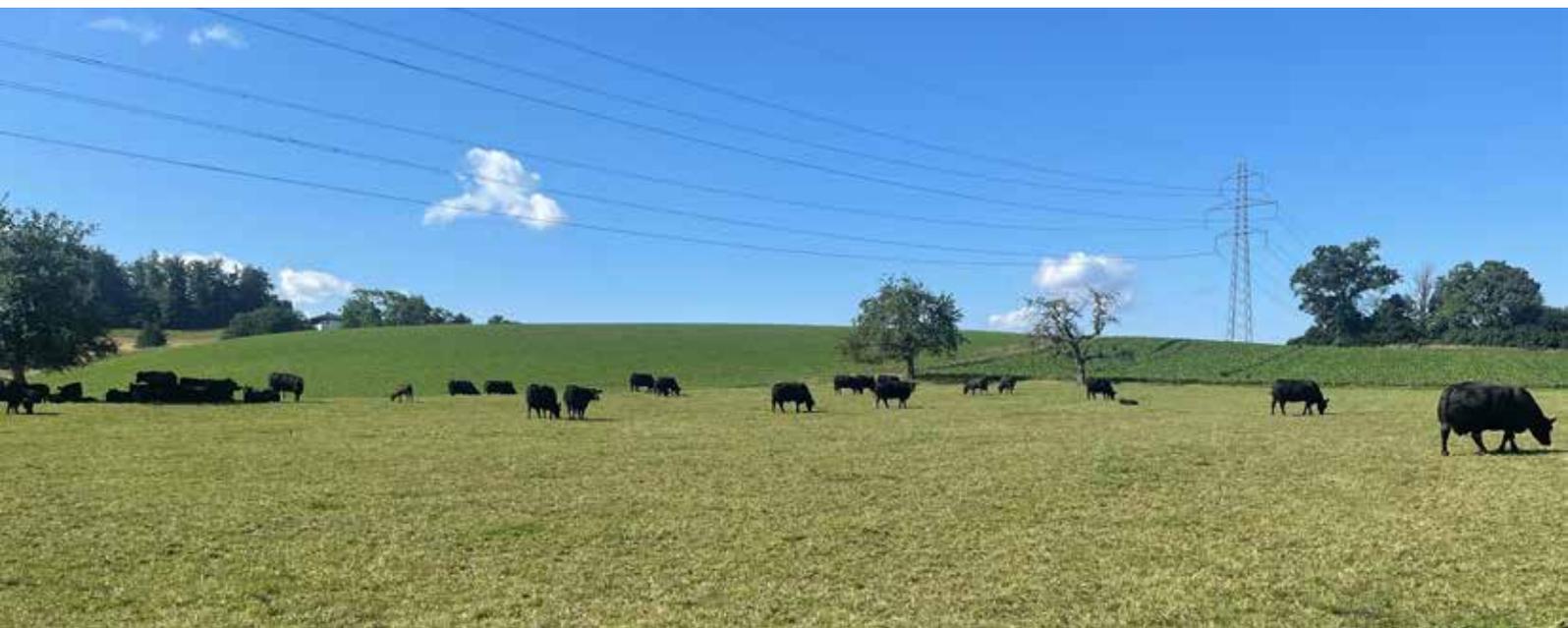
Ein Teil der Tiere wird über den Hofladen vermarktet.

Die Tiere der Betriebsgemeinschaft Andrey und Partner werden unter dem Label «Swiss Black Angus» vermarktet.

### Professionelles Herdenmanagement

Die einzelnen Leistungsgruppen der Angus-Herde sind auf die verschiedenen Betriebsstandorte aufgeteilt. So sind zum Beispiel auf einem Betriebsstandort alle erstkalbenden Mutterkühe mit ihren Kälbern untergebracht, auf einem anderen Betriebsstandort alle Ausmasttiere. Die Fütterung der Tiere wird an jedem Betriebsstandort vollautomatisch durch sechs Vector Fütterungssysteme sichergestellt, wodurch die Betriebsgemeinschaft Andrey und Partner weltweit der Mutterkuhbetrieb mit den meisten Vector Fütterungssystemen ist.

Während der Vegetationszeit sind die Tiere halbtägig auf der Weide, im Stall erhalten sie ganzjährig vom Vector Fütterungssystem eine leistungsgerechte Ration aus Heu, Emd, Maissilage und Zwischenfrüchten aus dem Ackerbau des Betriebes. Die Kälber erhalten zusätzlich eine Mischung aus Malztreber und Rapskuchen. Pro Tag verzehren die Tiere so gut 10 Tonnen Futter, wodurch Futtereffizienz und Treibstoffeinsparung dank dem Vector bei diesen Mengen zu interessanten Einsparungen und Mehrleistungen führen.



# Stillstand ist Rückschritt

**Im Jahr 2018 hat Lely einen neuen Meilenstein im Bereich des automatischen Melkens vorgestellt. Der Lely Astronaut A5 zeichnet sich durch die hohe Zuverlässigkeit, die niedrigen Betriebskosten, durch die präzise und schnelle Arbeitsweise und durch die unverwechselbare Bedienerfreundlichkeit aus. Ein Einblick in drei Betriebe, welche beim Melkroboter den Schritt zur neuesten Generation gemacht haben.**

## **Markus Stürm, Buch bei Märwil TG**

Markus Stürm hat seinen neuen Astronaut A5 als Folge des Stallneubaus im Jahr 2022 in Betrieb genommen. Zuvor wurden seine 50 Kühe neun Jahre lang mit der Vorgängergeneration Astronaut A4 gemolken. Als Hauptvorteil des neuen Astronaut A5 bezeichnet er den intelligenten Hybridarm und die tiefen Betriebskosten. Markus Stürm spart zudem mit dem neuen Melkroboter jährlich rund CHF 1'000.– Stromkosten. Seine Erwartungen an die neue Generation des Astronaut Melkroboters wurden mehr als übertroffen.



*«Mit dem neuen Astronaut A5 können meine Kühe schneller und effizienter gemolken werden, was mehr freie Zeit schafft.»*

*Markus Stürm, Buch bei Märwil TG*

## **Familie Christian Wolf, Spiez BE**

Dank dem Wechsel vom Astronaut A4 zum Astronaut A5 sowie der Installation von zwei Astronaut A5 kann Christian Wolf nun zwei verschiedene Herden separat melken und betreuen. Seine Mutter Margrith greift ihrem Sohn bei der täglichen Arbeit im Stall gerne unter die Arme. Dank den zwei Robotern der neuesten Generation gestaltet sich der Alltag für Margrith, wie auch für die Kühe gelassener. Die Bedienerfreundlichkeit und das geräuschlose Arbeiten überzeugen.

*«Schon mein Vater träumte von einem automatischen Melksystem.»*

*Christian Wolf, Spiez BE*

## **Martin und Ulrich Oppliger, Toffen BE**

Die Gebrüder Oppliger waren die ersten Landwirte der Schweiz, die im Jahr 2006 einen Astronaut A3 installiert haben. Doch jetzt wurde es Zeit für etwas Neues. Mit dem 2022 neu in Betrieb genommenen Astronaut A5 sind sie vollumfänglich zufrieden. Die tiefen Energie- und Servicekosten sowie der schnellere Melkvorgang dank präzisiertem Ansetzen konnten sie überzeugen. Es sind sich beide sicher: Die Investition lohnt sich!



*«Seit unsere Kühe mit dem Astronaut A5 mit dem I-Flow Konzept gemolken werden, spazieren sie lieber in den Roboter.»*

*Ulrich Oppliger, Toffen BE*

# Wenn ein Melkroboter nicht mehr reicht

Betriebe entwickeln sich laufend, was Veränderungen mit sich bringt und andere Ansprüche verlangt. Wenn die Herde wächst und die Milchmenge steigt, so ist irgendwann ein einziger Melkroboter am Leistungslimit. Die Lösung dafür bietet die Installation eines zweiten Melkroboters. Wir haben Betriebe, welche diesen Prozess der Entwicklung durchgemacht haben, nach ihrer Zufriedenheit mit der Installation eines weiteren Melkroboters befragt.

## Pascal Meyer, Hilfikon AG

Der Hauptgrund für die Installation des zweiten Melkroboters war bei Pascal Meyer das innerbetriebliche Wachstum. Durch die ausreichende Kapazität der zwei Roboter ist der Umgang mit den 88 Milchkühen stressfrei und sie lassen sich ruhiger melken. Ebenso können sich die Rinder nach der ersten Kalbung dank mehr Freiheit besser entwickeln und die Milchqualität befindet sich auf einem guten Niveau.

*«Mit dem zweiten Lely Astronaut spare ich im Verhältnis zu vorher bis zu zwei Stunden Arbeitszeit pro Tag.»*

*Pascal Meyer, Hilfikon AG*



## BZG Thomas und Simon Ruch & Markus Baumann, Mauren TG

Aktuell melken die Betriebsleiter rund 100 Kühe an zwei Lely Astronaut A4. Mit den Ergebnissen sind die Landwirte sehr zufrieden: Die Milchleistung ist seit der Installation der zweiten Box im Jahr 2020 um rund 10 Prozent gestiegen und die Anzahl Melkungen haben um rund einen Drittel zugenommen. Besonders die erhöhte Flexibilität für Tier und Mensch bereiten den Landwirten viel Freiraum und mehr Lebensqualität.

*«Der zweite Melkroboter wirkt sich nicht nur auf die Leistung, Gesundheit und auf das Wohlbefinden der Kühe positiv aus, sondern auch auf unsere.»*

*Thomas Ruch, Mauren TG*



# Dir sind ...

## ... Öffentlichkeitsarbeit und der Einbezug der Konsumentinnen und Konsumenten wichtig?

Unsere Informationstafeln helfen Dir, Konsumentinnen und Konsumenten auf einfache und verständliche Weise über die Landwirtschaft der Zukunft zu informieren. Die Informationstafeln zeigen auf, welche Vorteile die Stallautomatisierung für Deine Tiere und Deine Familie mit sich bringt und wie die Konsumentinnen und Konsumenten sich für eine Landwirtschaft mit Zukunft konkret einsetzen können.

Die Informationstafeln gibt es zu folgenden Themen:

- «Landwirtschaft mit Zukunft» (Informationen zur Stallautomatisierung)
- «Selbst ist die Kuh» (Informationen zum automatischen Melken)
- «Im Schlaraffenland» (Informationen zum automatischen Füttern)
- «Sauberes Zuhause» (Informationen zur automatischen Entmistung)
- «Du entscheidest» (Informationen zur Einflussmöglichkeit von Konsumentinnen und Konsumenten)

Die Informationstafeln bestehen aus einer wetterbeständigen Aluminiumverbundplatte und sind in den Grössen A0 (Hochformat, 84,1 x 119,9 cm) und A2 (Hochformat, 42,0 x 59,4 cm) verfügbar und können zu einem Unkostenbeitrag auf folgender Website bestellt werden: [www.lely.com/ch/de/infotafel](http://www.lely.com/ch/de/infotafel) (oder QR-Code scannen).



# Mit Zuversicht in die Zukunft

**Auf dem Betrieb unseres Lely-Botschafters gehts mit grossen Schritten voran. Die Bauarbeiten am neuen Stallgebäude kommen bald zum Abschluss. Wie Lely zusammen mit Matthias Sempach für die Zukunft neue Perspektiven schafft und wie die Zusammenarbeit Früchte trägt, erfährst Du hier.**



Matthias Sempach auf seiner Baustelle.

Die Baumeisterarbeiten werden nun abgeschlossen und der Holzbauer wird in den kommenden Wochen beginnen den Holzbau zu errichten. Das Dach soll noch vor dem ersten Schnee gedeckt werden. Danach beginnt der ganze Innenausbau des Stalls. Die verschiedenen Helfer werden Anfang nächstes Jahr installiert – so stehen die automatische Fütterung, Melkung und Entmistung bereit für ihren Einsatz. Für die Holstein-Herde heisst es dann umziehen. Vom 34-jährigen Laufstall, welcher anschliessend für das Jungvieh umgebaut wird, rüber in den hellen, grosszügigen Milchviehstall.

**«Besonders freue ich mich auf das automatische Fütterungssystem.»**  
**Matthias Sempach**

Neben den Tätigkeiten auf dem Betrieb, ist Matthias Sempach auch als Botschafter für Lely unterwegs. In dieser Rolle lernt er in der ganzen Schweiz neue Betriebe kennen und erfährt mehr über die Strategien, Wünsche und Zukunftspläne der Betriebsleiterfamilien. Diese halten wir im kommenden Jahr in kurzen verfilmten Betriebsreportagen fest.

**«Für mich ist es immer wieder spannend, neue Betriebe kennenzulernen. Denn kein Betrieb ist gleich und jede Familie hat ihre Rahmenbedingungen, aus denen sie das Beste machen will. Es freut mich, dass ich zusammen mit Lely für eine moderne Landwirtschaft eintreten darf.»**

**Matthias Sempach**

# 10'000 Kühe – wenn Erfahrung zählt

**Tag und Nacht, 365 Tage im Jahr und bei jedem Wetter – Marco Keller und sein Team garantieren in der Ostschweiz, dass die Lely Melk-, Fütterungs- und Entmistungsroboter laufen. Warum er sich auch nach dem Start von 250 Melkrobotern und dem Einmelken von über 10'000 Kühen immer noch leidenschaftlich zusammen mit seinem Team für den optimalen Betrieb der Lely-Geräte einsetzt, erklärt er im Interview.**

## Seit wann bist Du bei Lely und warum gerade Lely?

Begonnen habe ich bei Lely am 1. September 2013, ich hatte die Stelle im «St. Galler Bauer» gesehen und mich dafür interessiert. So bin ich dann als Servicetechniker im Raum Ostschweiz gelandet. Nach sechs Jahren durfte ich die Leitung des Teams Ostschweiz übernehmen. Wir sind aktuell 13 Servicetechniker/innen welche von Zürich bis ins Rheintal und von Schaffhausen bis ins Engadin alle Lely-Geräte betreuen.

## Was macht Deine Arbeit und die Arbeit Deines Teams so besonders?

Wir sind ein junges, dynamisches Team, welches sehr flexibel ist. Das ist bei unserer Arbeit immens wichtig, denn in der Landwirtschaft kommt vieles ungeplant. Super finde ich auch, dass wir dank Lely und den ständig neuen Innovationen mit hochwertigen Produkten arbeiten dürfen und dabei immer am Puls der Landwirtschaft sind. Das bedeutet auch, dass wir mit Kundinnen und Kunden zusammenarbeiten dürfen, welche zukunftsorientiert und innovativ sind. Wir können mit unserer Arbeit die Betriebe weiterbringen, das motiviert.

## Was sind die Herausforderungen für Dich und für Dein Team in Zukunft?



Lely wird immer innovativ bleiben und neue Technologien herausbringen. Das bedeutet für uns, dass wir unser Know-how immer updaten müssen. Hier kommt unsere nationale und internationale Lely-Vernetzung zum Tragen, wir können in diesem Netzwerk unsere Erfahrungen und unser Fachwissen regelmässig austauschen. So bringen wir uns und unsere Kunden weiter.

## Wie findest Du neue Mitarbeiter/innen?

Jedes Lely-Geräte braucht einen guten Service, und mit jedem Verkauf brauchen wir wieder neue Servicetechniker. Dadurch ist das Recruiting für uns ein ständiger Begleiter und sehr wichtig. Unsere neuen Servicetechniker finden wir vor allem über Mund-zu-Mund-Werbung und über Social Media. Meine Erfahrung ist aber, dass bei vielen eine Hemmschwelle besteht, sich die Servicearbeit bei Lely zuzutrauen. Natürlich ist die Arbeit anspruchsvoll und fordernd, dank unseren guten Ausbildungsprogrammen und der guten Zusammenarbeit im Team kommt man mit Willen jedoch schnell in die Materie. Zudem bieten wir selbstständiges Arbeiten sowie zeitgemässe Arbeitsbedingungen und eine ebensolche Arbeitsausrüstung.



## Du bist jetzt 10 Jahre bei Lely, werden es nochmals 10 Jahre?

Was die Zukunft bringt, weiss ich auch nicht. Klar ist aber, dass ich und mein Team in den nächsten Jahren weiterhin bestrebt sind, gute Arbeit bei zufriedenen Kunden leisten zu dürfen. Seit ich bei Lely arbeite, wächst die Firma und das Team stetig. Daher ist es wichtig, dass wir unsere Strukturen und Abläufe weiter optimieren und anpassen. Denn sicher ist: Es kommen weitere Lely-Geräte in der Ostschweiz dazu. Dass auch diese Kunden einen optimalen Service erhalten und ihre Betriebe weiterkommen, das ist unser Ziel.



# Wir sind Lely

Wir sind für Dich da – mit dem dichtesten und spezialisiertesten Netz. Dank dem breit aufgestellten Team kannst Du jederzeit und überall auf uns zählen. Im Schaubild erfährst Du, wo unsere Mitarbeitenden beheimatet sind. Wenn Du den QR-Code scannst, siehst Du auf einen Blick, wer Deine Ansprechperson ist.



**Zentrales Support-Team**  
5 Produktspezialisten

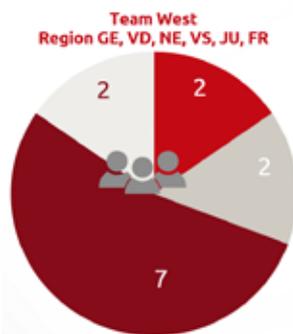
**Back Office & After Market**  
7 Mitarbeitende



**Logistik und Revision**  
6 Mitarbeitende



**Geschäftsleitung**  
4 Mitglieder



Genf

Lausanne



## Team Service

Ost: 13 Techniker  
Mitte: 13 Techniker/innen  
West: 7 Techniker



## Farm Management Support

Ost: 2 Beratende  
Mitte: 2 Beratende  
West: 2 Beratende



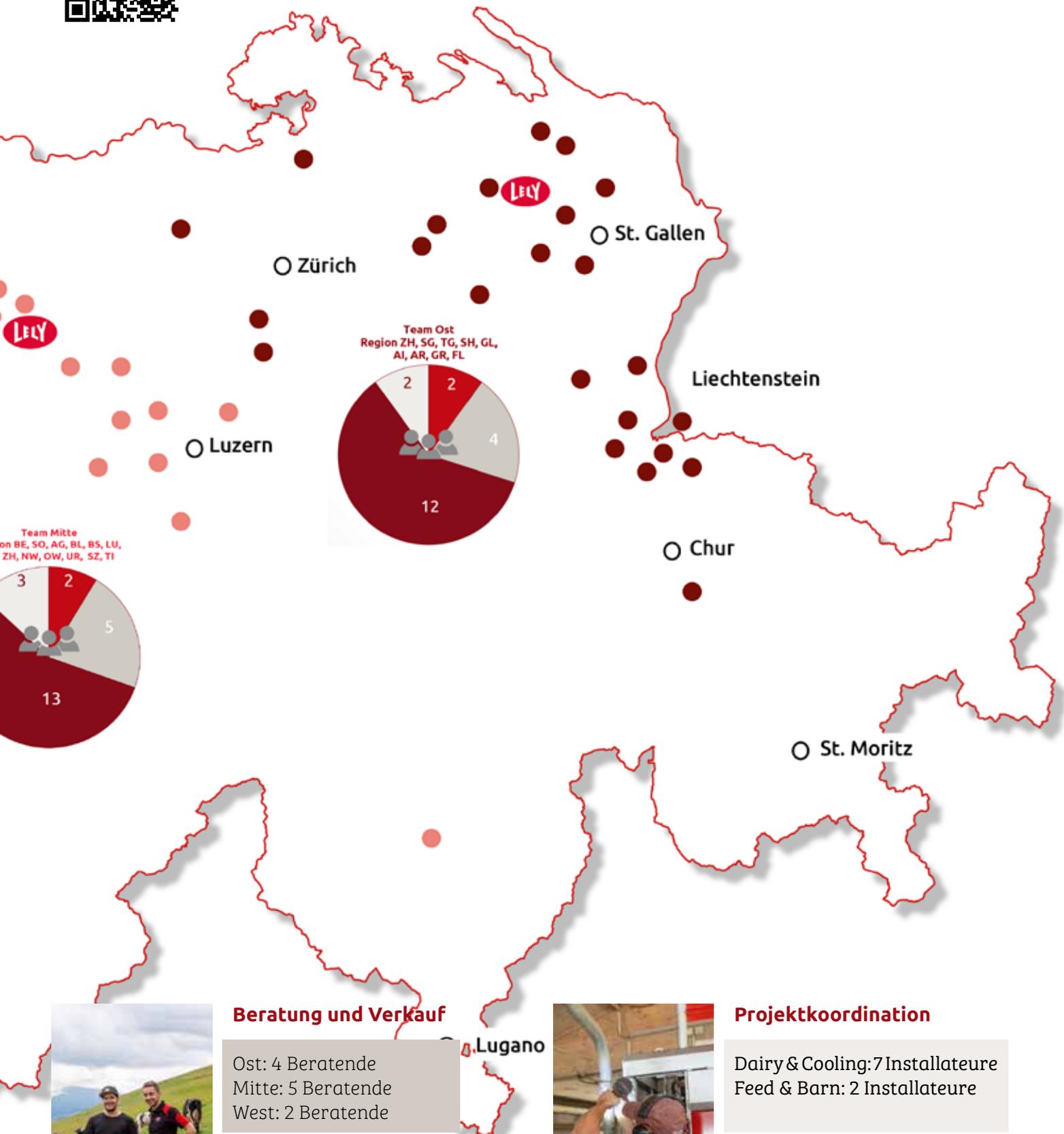
Basel

Bern

Regi  
ZG,



Hier findest Du alles zu unserem Team auf einen Blick:  
[www.lely.com/haerkingen](http://www.lely.com/haerkingen)



**Beratung und Verkauf**

Ost: 4 Beratende  
 Mitte: 5 Beratende  
 West: 2 Beratende



**Projektkoordination**

Dairy & Cooling: 7 Installateure  
 Feed & Barn: 2 Installateure



Lugano



## ***Lely Astronaut A5 – der Melkroboter mit den tiefen Betriebskosten***

Die neueste Generation des Lely Melkroboters ist besonders benutzerfreundlich, bietet höchsten Kuhkomfort und ist extrem langlebig. Er zeichnet sich aus durch sehr tiefe Energiekosten, niedrige Servicekosten und lange Abschreibedauer. Innovationen wie der Hybridarm und das I-Flow-Konzept machen ihn zum herausragenden und einzigartigen Melkroboter.

**LELY CENTER Härkingen, [info@sui.leycenter.com](mailto:info@sui.leycenter.com), 032 531 53 53**

